



Sammlung Theaterzettel

Aida

Röhr, Hugo

1893-01-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 15. Januar 1893.

49. Vorstellung im Abonnement B.

AIDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

Der König	Herr Starke.
Amneris, seine Tochter	Frau Seubert.
Aida, äthiopische Sklavin	Fräul. Heindl.
Ahadamés, Feldherr	Herr Tertul.
Ahamphis, Oberpriester	Herr Döring.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's	Herr Knapp.
Ein Bote	Herr Rüdiger.
Eine Priesterin	Fr. Wagner.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.
Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Unpäßlich: Herr Götzes.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50	" "
Logen II. Rang	2. und 3. Reihe	1.50	" "
Einzelne Logenplätze:	Sperre:		
In der Reserveloge I Rang, 1. Reihe	Erstes Parquet	4.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	Zweites Parquet	3.50	" "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	Unnummerirte Plätze:		
2 u. 3. Reihe	Stehplatz im ersten Parquet	3.—	per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50	" "
2 u. 3. Reihe	Porterre	2.—	" "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50	" "
2 u. 3. Reihe	In der Gallerie	1.—	" "
		.50	" "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Besellungen an die Bahnverwaltung in Mannheim durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Montag, den 16. Januar 1893. — 48. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

A tempo.

Schauspiel in 1 Akt von Enrica Montecorboli. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Richard Nathanson.

Darauf:

Fünf Dichter.

Lustspiel in 1 Akt von Gustav von Moser.

Zum Schluß:

Der sechste Sinn.

Schwank in 1 Akt von Gustav von Moser und Robert Mich.

Anfang 7 Uhr.